Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 104 (2010)
Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Satz

«So hat CS-Präsident Hans-Ulrich Doerig an der Generalversammlung auf unsere kritische Frage zu klimaschädlichen Investitionen der CS geantwortet, er sei der ‹Grünste› auf seinem Stock, weil er abends die Lichter lösche.»

Rudolf Meyer, Präsident von Actares

Wer sich Illusionen macht über die Macht der kritischen Nachfrage bei den Mächtigen, wird durch oben stehenden Satz eines Besseren belehrt. Andererseits ist diese Einsicht auch wieder nicht der Aufruf zur Resignation. Denn mit nichts anderem als mit der Brechtschen Hoffnung, dass die «Mächtigen ohne mich ruhiger schlafen», sind die meisten Versuche des Widerstands ausgestattet und finden doch trotzdem immer wieder statt. *Die Redaktion*

Der Inhalt

An die Nachgeborenen
Gedicht von Bertolt Brecht, kurz kommentiert **229**

Wut im Bauch
Dick Boer: theopolitische Reflexionen zu einem notwendigen Gefühl **230**

Robert Owen und Wilhelm Weitling in Zürich
Ansprache zu den Gedenktafeln der beiden Frühsozialisten von Willy Spieler **237**

Drei Antworten von Anni Lanz
Monika Stocker stellt Fragen zur Ausschaffungsinitiative **241**

Abschied und Dank an die «Reformatio» **242**

10 Jahr-Jubiläum von Actares: Verantwortungsbewusste AktionärInnen
Willy Spieler im Gespräch mit Veronika Hendry und Rudolf Meyer **243**

Cleveland contre Wallstreet oder die Finanzkrise kurz erklärt
Rolf Bossart über ein politisches Filmereignis im Herbst **250**

Zur Gemeinschaft berufen, der Gerechtigkeit verpflichtet
Esther R. Suters Bericht über die Weltversammlung Reformierter Kirchen **252**

Alltag in Zürich
Isolde Schaad über gehaltene und ungehaltene 1. Augustreden **255**

Leserbriefe **256**

Wegmarke
Von Monika Stocker **258**

«He dich kenne ich doch»
François Baer bespricht Monika Stockers Buch **259**

In dürftiger Zeit
Kolumne von Rolf Bossart **260**